



Anfrage Nr. 15/82

öffentlich

Datum: 22.08.2023
Anfragesteller: GRÜNE

Kommission Gleichstellung 30.11.2023 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Anfrage Beitritt des LVR zum Bündnis "Gemeinsam gegen Sexismus"

Fragen/Begründung:

Sexismus ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Er würdigt Menschen aufgrund ihres Geschlechts herab. Er begegnet uns täglich in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung erklären die Koalitionspartner*innen: „Wir wollen ein starkes Bündnis gegen Sexismus“.

Mit dem neu gegründeten Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ wollen das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft in Berlin (EAF) dies in die Tat umsetzen. Bei den regelmäßigen Netzwerktreffen wird Wissen über konkrete Maßnahmen gegen Sexismus ausgetauscht. Die Ergebnisse werden den Bündnispartner*innen und anderen Interessierten über Publikationen, soziale Medien und die Website zur Verfügung gestellt.

Um das intersektionale Verständnis von Sexismus tiefer zu verankern, sollen sich zivilgesellschaftliche Organisationen, die aufgrund von Mehrfachdiskriminierung besonders von Sexismus und sexueller Belästigung betroffen sind, und Fachexpert*innen verstärkt mit Bündnispartner*innen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Medien und Kultur vernetzen.

Zahlreiche Partner*innen aus den genannten Bereichen haben sich dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bereits angeschlossen (z. B. AWO Bundesverband, Bundesagentur für Arbeit, DGB, Deutscher Städte- und Gemeindetag, Weibernetzwerk etc.).

Wir fragen den LVR:

1. Beabsichtigt der LVR dem Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ beizutreten?

2. Wo sieht der LVR Ansatzpunkte, das Bündnis für sich nutzbar zu machen?

Ralf Klemm
Fraktionsgeschäftsführer